Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(Antrag Nr. 15-0604/2017)

Eingereicht am 03.03.2017 um 21:36 Uhr.

Maßnahmen Sicherheit der Kreuzung Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße

Antrag,
der Bezirksrat beschließt:

1. Aufpflasterungen im Kreuzungsbereich Eleonorenstraße/Minister-Stüve-Straße im süd-östlichen Kurvenradius zur Verringerung des Straßenquerschnitts.

2. Anbringen von Fahrradbügeln und Pollern auf der unter 1. genannten Aufpflasterung.

3. Umwidmung von zwei Längsparkplätzen am nord-östlichen Ende der Minister-Stüve-Straße zu Fahrradstellflächen mit Fahrradbügeln und Herstellen einer Aufweitung des Gehwegs mit Pollern.

4. Verbesserung der Fußgänger/innen-Querungen durch optische und haptische Elemente (Farbe, Schilder, taktile Elemente o.ä.).

Begründung
Dieser Kreuzungspunkt war in der Vergangenheit bereits als Unfallschwerpunkt mit einer an einer Laterne angebrachten Kennzeichnung markiert worden.

Im Kreuzungsbereich Eleonorenstraße/ Minister-Stüve-Straße entstehen durch die vorhandenen Parkplätze und die überdimensionierte Breite des Straßenraums vor allem für Kinder und ältere Personen Gefahren bei der Querung der Kreuzung. Fußgänger gelangen beim Rechstabbiegen von der Minister-Stüve-Straße in die Eleonorenstraße zu spät in den Blick der Autofahrer.

Durch Aufpflasterungen und Poller lassen sich die Straßenquerschnitte verringern und Platz für FußgängerInnen und Fahrradbügel schaffen. Dadurch entsteht eine übersichtlichere und sicherere Kreuzungssituation, die Geschwindigkeit wird verringert und wildes Parken reduziert

18.62.10
Hannover / 06.03.2017